

Umweltperformance

Der Fonds für Stiftungen INVESCO bewertet die Verbesserung bei Ressourcenverbräuchen von Unternehmen positiv.

Mithilfe von Umweltmanagementsystemen versuchen Betriebe, Umweltrisiken und ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern sowie die Verbräuche im Bezug auf Wasser, Energie oder Papier zu minimieren. Die Umweltperformance gibt an, wie sich die Nutzung bestimmter Ressourcen im Unternehmen im Jahresvergleich verändert hat. Um die tatsächlichen Entwicklungen einschätzen zu können, werden die Verbräuche mit der Entwicklung des Umsatzes oder der Produktionsvolumina ins Verhältnis gesetzt.

Definition

Die Umweltperformance eines Unternehmens stellt die tatsächlichen Verbesserungen oder Verschlechterungen bei den Ressourcenverbräuchen und Emissionen dar. Konzerne, die funktionierende Umweltmanagementsysteme implementiert haben, erfassen regelmäßig alle Umweltverbräuche. Das bedeutet, dass sie an ihren Standorten ermitteln, wie viel Energie pro Jahr verbraucht wird, wie viel Kohlendioxid emittiert wird, wie viele Dienstreisekilometer per PKW, per Bahn oder per Flugzeug zurückgelegt werden, wie viel Sondermüll produziert oder welche Menge an Frischwasser genutzt wird.

Diese Zahlen werden erhoben und sofern sinnvoll und vorhanden, der Produktions- oder Umsatzentwicklung eines Unternehmens gegenübergestellt. Damit soll erreicht werden, tatsächliche Verbesserungen zu identifizieren. Eine scheinbare Verbesserung könnte nämlich sein, dass ein Unternehmen angibt, seinen Energieverbrauch in den letzten zwei Jahren um 5% gesenkt zu haben. Tatsächlich ist aber auch die Produktion erheblich gesenkt worden, so dass der tatsächliche Energieverbrauch nicht effizienter gestaltet worden ist.

Schwieriger ist ein derartiger Vergleich bei nicht-produzierenden Unternehmen. Hier gibt es keine vergleichbaren Basiszahlen, wie z.B. produzierte Güter. Einige Unternehmen nehmen deshalb die Anzahl ihrer Vollzeitstellen als Vergleichszahl und geben z.B. den Wasserverbrauch pro Mitarbeiter und Jahr an.

Einige Branchen haben eigene sogenannte „Key-Performance-Indicators“ entwickelt. Diese Kernindikatoren werden dann von vielen Unternehmen einer Branche einheitlich ermittelt und bieten Vergleichsmöglichkeiten untereinander. Wenn ein Unternehmen

der gleichen Branche im Vergleich feststellt, dass ein anderes, vergleichbares Unternehmen einen weitaus geringeren Wasserverbrauch hat, kann die Suche nach Ursachen und Verbesserungsmöglichkeiten in der eigenen Produktion beginnen.

Bewertung

Für die Bewertung der Umweltperformance werden Kennzahlen gebildet, d.h. die absoluten Verbräuche werden mit einer anderen Basiszahl, z.B. den Produktionszahlen, ins Verhältnis gesetzt. Dadurch erhält man Kennzahlen, die z.B. den Energieverbrauch pro produzierter Tonne Stahl darstellen.

Da die Entwicklungen zwischen zwei Jahren oft sehr schwankend sein können, werden immer Kennzahlen im Dreijahresabstand miteinander verglichen.

Unterschieden wird im nächsten Schritt dann zwischen fünf Stufen. Zum einen gibt es Unternehmen, die keine Daten veröffentlichen, bei anderen sind die Umweltverbräuche angestiegen, wieder andere haben geringe, signifikante oder sogar große Verbesserungen erreicht.

Je nach Branche werden diese Kategorien dann noch einmal gewichtet und zu einer Endbewertung zusammengefasst, die die gesamte Umweltperformance des Unternehmens für die letzten drei Jahre bewertet.

► In Kürze:

Die Umweltperformance eines Unternehmens stellt die tatsächlichen Verbesserungen oder Verschlechterungen bei den Ressourcenverbräuchen und Emissionen dar. Mithilfe von Kennzahlen werden die Verbräuche an Energie, Wasser oder Abfall im Verhältnis zur Produktion oder dem Umsatz ermittelt und lassen Rückschlüsse über Verbesserungen in der Produktion oder der Betriebsökologie des Unternehmens zu.

Performance

Vor allem Unternehmen mit guten Umweltmanagementsystemen weisen stetige Verbesserungen bei den Ressourcenverbräuchen auf. Allerdings befinden sich einige Konzerne, deren Umweltengagement schon eine lange Tradition hat, bereits auf einem hohen Niveau der Effizienz und die Möglichkeiten, wirkliche Verbesserungen zu erreichen, werden schwerer. Verbesserungswürdig ist sicherlich die Einheitlichkeit der Berichterstattung. Viele Umweltberichte veröffentlichen keine exakten Performancezahlen oder machen Vergleiche über Jahreszeiträume schwer.

Stand: Februar 2005